

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 283

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 3. Dezember
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 3 décembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

N^o 283

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On
s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des
annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Einfuhr von Kälbermagern. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine. — France: Prohibitions d'entrée. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Immobilien. — 1917. 29. November. Die Firma H. Benedetti-Vonrufs in Seebach (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1908, Seite 489), Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Rohseidenagentur. — 30. November. Die Firma C. Reinacher in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 448 vom 26. November 1904, Seite 1790), Rohseidenagentur, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Modengeschäft. — 30. November. Die Firma Frau Mina Geiser in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 24. Juli 1902, Seite 1117), Modengeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Farben und Drogen. — 30. November. Willy Rupp, von Bern, in Zürich 7, und Eduard Fazan, von und in Bern, haben unter der Firma Rupp & Co. in Glattbrugg-Opfikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Willy Rupp und Kommanditär ist Eduard Fazan, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Fabrikation und Handel in Farben und Drogen. In Glattbrugg.

30. November. Sennereigenossenschaft Rossau-Weissenbach in Metmenstetten. (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. Juni 1914, Seite 1054). Jakob Suter und Alfred Binder sind aus dem Vorstände ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: Heinrich Buchmann, Landwirt, als Präsident, und Werner Meli, Landwirt, als Quästor, beide von und in Rossau-Metmenstetten. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv für die Genossenschaft.

30. November. Unter dem Namen Verein der Holländischen Handelskammer für die Schweiz (Association de la Chambre de Commerce Hollandaise pour la Suisse) besteht mit Sitz in Zürich ein Verein. Dessen Statuten sind am 24. September 1917 festgelegt worden. Der Verein ist politisch neutral und erstrebt die Pflege und Förderung des geistigen und kommerziellen Verkehrs zwischen der Schweiz und Holland, insbesondere durch Errichtung und den Unterhalt eines als «Holländische Handelskammer» bezeichneten, ständigen Bureaus in Zürich, dessen Personal sich allen Interessenten beratend, vermittelnd und unterrichtend zur Verfügung stellt. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Holländer oder Schweizer werden, desgleichen jede Körperschaft, deren Ziele dem Zwecke des Vereins nicht zuwiderlaufen. Die Aufnahme der Mitglieder geschieht durch den Vorstand. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Kalenderjahr Fr. 30 für in der Schweiz und 15 Gulden für in Holland ansässige Mitglieder. Gebühren für eine Inanspruchnahme der Handelskammer, die mit besonderen Ausgaben verknüpft ist, werden zwischen der Handelskammer und den Interessenten von Fall zu Fall vereinbart. Die Mitgliedschaft mit allen ihren Rechten erlischt nach Massgabe des Gesetzes durch Austritt oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss des Kalenderjahres unter vorheriger, mittelst eingeschriebenen Briefes erfolgter vierzehntägiger Kündigung erfolgen. Der Verein ist keine Erwerbsgesellschaft. Seine finanziellen Mittel dienen lediglich zur Bestreitung seiner Geschäftsausgaben. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der aus mindestens 9 Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für den Verein rechtsverbindlich zeichnen, sowie die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift die Vorstandsmitglieder: Hermann von Clapartède, Konsul, von Genf, in Zürich 1, I. Vorsitzender; François Hagen, Privatier, von Rotterdam, in Zürich 6, II. Vorsitzender, und Hans Morel, Kaufmann, von Hitzkirch (Luzern), in Küssnacht bei Zürich. Geschäftslokal: Gessnerallee 15, Zürich 1.

Textilwaren. — 30. November. Inhaber der Firma Henri Guggenheim in Zürich 1 ist Heinrich Guggenheim-Débolet, von Lengnau (Aargau), in Zürich 2, Kommission und Export in Textilwaren. Gerbergasse 2.

Café-Restaurant, Wein, Likörs, Mineralwasser. — 30. November. Johann Alfons Töndury, von Scans (Graubünden), in Zürich 1, Franz Meli-Figi, von Mels (St. Gallen) und Chür, in Chür, und Jakob Figi-Dolder, von Luchsingen (Glarus), in Luzern, haben unter der Firma A. Töndury & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «F. X. Markwalder & Co.» in Zürich 1, Betrieb des Grand Café Astoria, Handel in Wein, Likörs und Mineralwasser. St. Peterstrasse 18. Die Firma erteilt Prokura an Eduard Töndury, von Scans (Graubünden), in Zürich 1.

Krawatten-Fabrikation. — 30. November. Walter Pollock, in Zürich 6, und Emanuel Salomon Bollag, in Aarau, beide von Oberendingen (Aargau), haben unter der Firma Walter Pollock & Co. in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Walter Pollock und Kommanditär ist Emanuel Salomon Bollag, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Krawatten-Fabrikation. Seidengasse 13.

Rohseiden-Agentur. — 1. Dezember. Der Inhaber der Firma R. Sigg in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1917, Seite 1691) zeichnet künftig: Robert Sigg-Razall.

Knöpfe und Messwerkzeuge. — 1. Dezember. Die Firma Alexander Brero in Zumikon (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1917, Seite 735) verzweigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Knöpfen und Messwerkzeugen.

Drogerie und Sanitätsgeschäft. — 1. Dezember. Die Firma Theod. Halter in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 562), Drogerie und Sanitätsgeschäft, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

Auberge. — 1917. 27. November. La société en nom collectif Augsburger Frères, exploitation de l'auberge de l'Ours, au Jeanbronnin, commune de Corgemont, et agriculture (F. o. s. du c. d. du 16 juillet 1917, n^o 165, page 1163), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par le président du tribunal de ce siège en date du 24 novembre 1917.

Bureau de Moutier

27 novembre. La Société anonyme des Verreries de Moutier, à Moutier, a, dans ses assemblées générales des 22 décembre 1916 et 21 juillet 1917, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce des 7 novembre 1910, n^o 282, page 1905, et 30 mai 1914, n^o 125, page 931: Le capital social a été porté à cinq cent quinze mille francs (fr. 515,000), divisé en 2000 actions de 1^{er} et 2^e rangs au montant de fr. 250 l'action et en 600 actions de 3^e rang de fr. 25 l'une. Toutes ces actions sont nominatives et entièrement libérées. Les autres points publiés n'ont pas subi de modifications.

27 novembre. La société anonyme Imprimerie du Petit jurassien, à Moutier, a, dans son assemblée générale du 4 mai 1917, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce des 30 novembre 1905, n^o 468, page 1869, et 24 février 1911, n^o 50, page 331: Le capital social a été porté à fr. 41,000, divisé en 820 actions de fr. 50 dont 200 privilégiées et 620 ordinaires. Les actions sont entièrement libérées. Les autres points publiés n'ont pas subi de modifications.

Glarus — Glaris — Glarona

Elektrische Maschinen und Apparate, usw. — 1917. 30. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jacques Grob & Cie., elektromechanische Konstruktionswerkstätte, Fabrikation und Handel elektrischer Maschinen und Apparate, in Mollis (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1916, Seite 151), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1917. 28. November. Die Käsereigenossenschaft Oberbüschiten in Oberbüschiten (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, Seite 1794 und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 29. April 1916 an die Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Leonhard Studer zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Alfons Jeker, Wirt, von und in Oberbüschiten.

28. November. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Bäckermeisterverein Thal, Gäu & Umgebung in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1905, Seite 102, und Nr. 61 vom 11. März 1907, Seite 406) sind A. Fassbind, Philipp Pfluger, Julius Gerspacher, Arnold von Arb, Emil Burkhalter, Gottfried Schaad, G. Hert und Ernst Scheidegger ausgeschieden. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Richard Strähli, von und in Matzendorf; Josef Schärer, von Wangen b. O., in Balsthal; Nestor Häfeli, von Mümliswil, in Balsthal; Ernst Mägli, von und in Oberbipp; Heribert Bader, von Holderbank, in Balsthal; Gotthard Lüscher, von Rothrist, in Wangen a. A.; Hans Felber, von und in Niederbipp, und August Wiss, von und in Fuluibach; sämtliche Bäckermeister. Als Präsident an die Stelle des Gottfried Schaad wurde Richard Strähli, von und in Matzendorf, und als Aktuar an die Stelle des A. Fassbind, Nestor Häfeli, von Mümliswil, in Balsthal, gewählt.

29. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 124 vom 27. Mai 1916, Seite 844 und dortige Verweisungen) erteilt Kollektivprokura an Ferdinand Probst, Buchhalter, von und in Laupersdorf, in der Weise, dass er mit einem der übrigen zwei Prokuraträger zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Bureau Dorneck

29. November. Die Aussichtsturmgenossenschaft Gempfen in Gempfen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1909, Seite 1383 und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 21. Juli 1917 eine Revision der Statuten vorgenommen und folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Höhe des Genossenschaftskapitals ist unbeschränkt. Dasselbe besteht aus Anteilscheinen von Fr. 100 und aus solchen von Fr. 200 und kann jederzeit durch Ausgabe weiterer Anteilscheine erhöht werden. Die Anteilscheine von Fr. 200 sind durch Einzahlung von weitem Fr. 100 auf den bisherigen Anteilscheinen von Fr. 100 entstanden. Es können auch künftig Anteilscheine von Fr. 100 in gleicher Weise in solche von Fr. 200 umgewandelt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Sollte dasselbe zur Deckung der Verbindlichkeiten nicht genügen, können die Genossenschafter für jeden Anteilschein von Fr. 100 (hundert Franken) noch bis zum Betrage von Fr. 100 (hundert Franken) in Anspruch genommen werden. Eine weitergehende Haftung dieser Mitglieder ist ausgeschlossen. Genossenschafter, welche ihre Anteilscheine mit Fr. 200

einbezahlt haben, sind jeder weitem persönlichen Haftpflicht für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft entbunden. Von den jährlichen Betriebsüberschüssen ist nach Abzug der erforderlichen und den Umständen angemessenen Abschreibungen und des auf neue Rechnung vorzutragenden Kassabedarfs, an die Mitglieder nach Zahl und Höhe ihrer Anteilscheine eine Dividende auszuhändigen, die jedoch Fr. 5 auf einen Anteilschein von Fr. 100 und Fr. 10 auf einen solchen von Fr. 200 nicht übersteigen darf. Ein allfälliger Rest ist zur Reservebildung zu verwenden. Der Vorstand ist neu bestellt worden; Mitglieder desselben sind: Heinrich Brodbeck-Oberer, Privatier, von Liestal, in Dornach, Präsident; Otto Stehle, Fabrikant, von und in Basel, Vizepräsident; Alfred Klüppelberg, Kaufmann, von Basel, in Dornach, Kassier; Theodor Leber, Kommiss, von Gempfen, in Dornach, Aktuar; Josef Berger, Landwirt, von und in Gempfen, Beisitzer. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien.

30. November. Milchgenossenschaft Flüh, mit Sitz in Flüh, Gemeinde Hofstetten (S. H. A. B. Nr. 254 vom 5. Oktober 1910, Seite 1727). Der Vorstand ist neu bestellt worden. Mitglieder desselben sind: Fridolin Stöcklin, Zimmermeister, von Ettingen (Kt. Baselland), in Bättwil, Präsident; Donat Haberthür, Sohn, Landwirt, von und in Hofstetten-Flüh, Vizepräsident, und Leo Schumacher, Landwirt, von und in Hofstetten-Flüh, Aktuar. Der Präsident und der Kassier, zugleich Vizepräsident, führen namens der Genossenschaft die Einzelunterschrift.

Bureau Ollen

Mechanische Werkstätte. — 30. November. Bernhard Wyser, Schmied, von Niedergösgen, in Schönenwerd, und Heinrich Wehrli, Tapezierer, von Küttigen, in Zürich 8, Klausstrasse 43, haben unter der Firma Wyser und Wehrli in Schönenwerd eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 begonnen hat. Die Gesellschafter sind kollektiv zeichnungsberechtigt. Mechanische Werkstätte.

Wirtschaft und Spezereihandlung. — 30. November. Die Firma E. Rötheli-Kissling in Hägendorf, Wirtschaft und Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 319 vom 21. Dezember 1912), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «A. Flury-Rötheli» in Hägendorf.

Inhaberin der Firma A. Flury-Rötheli in Hägendorf ist Agnes Flury, geb. Rötheli, Witwe des Johann Flury, von und in Hägendorf. Wirtschaftsbetrieb und Spezereihandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Rötheli-Kissling» in Hägendorf.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 19. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kohlenunion Geldner & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1914, Seite 1302) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neu gegründete Aktiengesellschaft unter der Firma «Kohlenunion Geldner A.-G.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1917, Seite 1844).

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 30. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Chemiese Fabrik A. G. Aarau (Fabrique de Produits Chimiques S. A. Aarau) in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 915) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Oktober 1917 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Änderungen getroffen: Der Präsident und der Vizepräsident sowie der Delegierte des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft nach aussen, und führen für sie einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben. Präsident des Verwaltungsrates ist Emil Isler, Fürsprecher, von Wohlen, in Aarau; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Dr. Otto Schärer, Chemiker, von Safenwil, in Meilen; Delegierter des Verwaltungsrates ist Dr. Michael Altschul, Chemiker, von Kammersrohr (Solethurn), in Zürich.

Bezirk Kuhn

30. November. Die Lagerhausgesellschaft A. G. Beinwil am See in Beinwil am See (S. H. A. B. 1916, Seite 102) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. November 1917 die Statuten teilweise revidiert und dabei das Aktienkapital von Fr. 100.000 auf eine Million Franken erhöht. Dasselbe besteht nunmehr aus 200 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 1000, die voll einbezahlt sind, und 800 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 1000, die mit 60 % einbezahlt sind.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 28. November. Lebensmittelverein Arbon, Genossenschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1915, Seite 1588, und Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1742). Burkhardt Zöllig und Albert Etter-Imhof sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden: Als Aktuar: Otto Hungerbühler, Kaufmann, von Romanshorn, und als Beisitzer: Jakob Zigerlig, Stieker, von Montlingen (Kt. St. Gallen), beide in Arbon. Als Vorwalter wurde ernannt: Otto Imholz, Buchhalter, von Kirchberg (Kt. St. Gallen), in Arbon. Präsident oder Vizepräsident ist kollektiv mit dem Aktuar oder dem Vorwalter führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Papeterie, Zigarren. — 28. November. Inhaberin der Firma B. Straub in Arbon ist Frau Bertha Straub, von Wittenbach, in Arbon. Papeterie- und Zigarrengeschäft.

Badanstalt, Restaurant. — 28. November. Inhaber der Firma Berthold Heller, jun. in Arbon ist Berthold Heller, von und in Arbon. Badanstalt und Restaurant Sanitas.

Wirtschaft, Fischhandel. — 28. November. Inhaber der Firma Karl Föhrenbach z. Schiffhändler in Arbon ist Karl Föhrenbach, von Steinach (Baden), in Arbon. Wirtschaft und Fischhandel.

Viehhandel. — 29. November. August und Albert Lüthi, beide von und wohnhaft in Tägerschen, haben unter der Firma Gebrüder Lüthi in Tägerschen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 begonnen hat. Viehhandel.

Schifflickerei; Fergerei. — 29. November. Inhaber der Firma Jakob Ribi in Amriswil ist Jakob Ribi, von Ermatingen, in Amriswil. Schifflickerei und Fergerei.

Schuhhandlung. — 29. November. Inhaber der Firma X. Fuchs in Arbon ist Xaver Fuchs, von Bodnegg (Württemberg), in Arbon. Schuhhandlung.

30. November. Die Firma August Haag, Käser, Käse- und Butterfabrikation, Schweinemast, in Oppikon (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1909, Seite 1839), ist infolge Wegzugs des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Fabrikation von Damenwäsche. — 30. November. Inhaber der Firma A. Hungerbühler in Holz, Gde. Romanshorn, ist August Hungerbühler, von Hagenbuchen-Egnach, in Holz. Fabrikation von Damenwäsche.

Maler. — 30. November. Die Firma Max Burkhardt, Dekorations- und Flachmalerei, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1912, Seite 42), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Sägerei, Holzhandel. — 30. November. Inhaber der Firma Johann Ullmann in Eschenz ist Johann Ullmann, von und in Eschenz. Sägerei und Holzhandel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1917. 30. novembre. Union de Banques Suisses, succursale de Lausanne, société anonyme ayant ses sièges principaux à Winterthur et St-Jall, avec succursale à Lausanne (F. o. s. d. c. du 4 octobre 1916). La procuration est conférée à Louis Monnet, employé de banque, de Vevey, à Lausanne, pour la succursale de Lausanne, lequel devra signer collectivement avec l'une des personnes possédant la signature sociale pour cette succursale.

Bureau de Vevey

28 novembre. Sous la raison sociale Société Immobilière de la Rue Collet, il a été formé une société anonyme qui a son siège à Vevey. Cette société créée pour servir d'agent de liaison entre les porteurs de délégations de l'emprunt hypothécaire en premier rang sur les immeubles Klainert et Oppliger, à Vevey, a pour but: a) de pousser les enchères à la seconde mise juridique du gage jusqu'au chiffre nécessaire pour permettre le paiement des frais et le remboursement intégral en capital et intérêts arriérés de l'hypothèque ci-dessus; b) de retenir le gage, soit de devenir adjudicataire des immeubles hypothéqués, si les enchères n'atteignent pas le chiffre permettant de remboursement; c) d'exploiter ces immeubles et éventuellement de les revendre; d) d'acheter des immeubles voisins ou des droits immobiliers, pour le cas où immeubles et droits présenteraient des avantages sérieux pour les immeubles principaux. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à mille francs, divisé en dix actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille d'avis de Vevey. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration ou par deux administrateurs, signant conjointement au nom de la société. Le conseil d'administration est composé de: Eugène Monod, notaire, bourgeois de Corsier, domicilié à Vevey, président; Emile Chappuis, notaire, bourgeois de Rivaz, domicilié à Chexbres, vice-président; Gérard de Palézieux, banquier, bourgeois de Vevey, y domicilié, secrétaire.

Genf — Genève — Ginevra

Edition de journal. — 1917. 29. novembre. La raison Charles-L. Hartmann, édition du journal «Paris-Genève», à Genève (F. o. s. d. c. du 12 septembre 1917, page 1463), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Combustibles. — 29. novembre. La raison Denamiel, commerce de combustibles, à l'enseigne et sous-titre: «Chantier de la Jonction», à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 23 octobre 1905, page 1670), est radiée ensuite de remise de commerce.

29. novembre. Société anonyme Brasserie de l'Avenir, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 2 avril 1914, page 564). Jacques Uhler, de St-Gall (Ville), maître brasseur, à Neuchâtel, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Fritz Schoellhorn, démissionnaire.

29. novembre. Suivant acte en date à Genève, du 8 septembre 1917, il a été constitué, sous la dénomination de Société Nouvelle du Journal Français, une société coopérative, régie par le titre 27 du Code fédéral des obligations et ayant pour objet l'exploitation et la publication du journal paraissant actuellement à Genève, sous le titre de «Journal français». Le siège de la société est à Genève, Rue du Rhône, n° 42. Le capital social est essentiellement variable; il est formé par l'émission de parts sociales nominatives et individuelles de cent francs chacune. Les parts sociales ne peuvent être cédées, remboursées ou transférées sans le consentement du conseil d'administration. Le cessionnaire devra préalablement être admis en qualité de sociétaire. Toutes sociétés ou associations légalement constituées et toutes personnes ayant la capacité civile ou dûment habilitées peuvent acquérir la qualité de sociétaires en adhérant aux statuts et en souscrivant une ou plusieurs parts sociales. Elles doivent en faire la demande par écrit au conseil d'administration, lequel admet ou refuse les candidats, sans être tenu dans ce dernier cas d'indiquer les motifs de sa décision. La qualité de sociétaire se perd: a) par décès, sous réserve des droits des héritiers; b) par la cession régulièrement autorisée; c) par la démission; d) par l'exclusion. Les démissions des sociétaires doivent être adressées par écrit au conseil d'administration trois mois au moins avant la clôture d'un exercice annuel. Pourront être exclus ceux dont l'attitude ou les manœuvres seraient de nature à porter atteinte aux intérêts de la société et cela sans préjudice de toutes autres poursuites. L'exclusion pourra être également prononcée pour de justes motifs. Lors de la retraite volontaire ou forcée d'un sociétaire, la société lui rembourse la valeur nominale de ses parts sociales; s'il y a des pertes, le remboursement n'a lieu que sous déduction de la part du sociétaire dans ces pertes; en aucun cas le remboursement ne pourra avoir lieu avant l'expiration d'un délai d'un an à compter du jour de la démission ou de l'exclusion. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux qui sont uniquement garantis par les biens de la société. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à neuf membres, nommés pour trois ans: par l'assemblée générale et choisis parmi les sociétaires. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature de deux des membres du conseil. Le bilan annuel est dressé en conformité de la loi et selon les règles de l'article 656 du Code des obligations, concernant les sociétés anonymes; l'exécédent de l'actif sur le passif résultant du bilan ainsi établi constitue le bénéfice net. Après l'établissement du bilan et sur les bénéfices nets, il sera d'abord prélevé dans l'ordre ci-après: 1° 5 % en faveur du fonds de réserve statutaire dont il est parlé à l'article cinquantième; 2° la somme nécessaire pour payer aux sociétaires un premier dividende de 5 % du montant de chaque part sociale. L'assemblée générale dispose de l'exécédent des bénéfices. Le conseil d'administration est composé pour la première période de trois ans de: Jean Buisson-Paisant, négociant, citoyen français; Paul Balmer, avocat, des Eaux-Vives; Philippe Albert, régisseur, de Genève; Joseph Poncet, notaire, de Plainpalais; Alfred Anthozio, industriel, citoyen français; Robert Beaujon, directeur, de Neuchâtel, tous six domiciliés à Genève; Emile Pianet, industriel, citoyen français, domicilié à Plainpalais, et Henri Georg, directeur, du Petit-Saonnex, y domicilié.

Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le département soussigné a autorisé M. Henri Blanc, bijoutier, Rue du Rhône 37, à Genève, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine. (V 76)

Berne, le 1^{er} décembre 1917.

Département fédéral des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Prohibitions d'entrée

Le Journal officiel français du 26 novembre 1917 contient l'avis suivant aux importateurs:

En vertu d'une décision rendue de concert entre les Ministres des Finances et du Commerce, les marchandises d'origine étrangère pour lesquelles il sera justifié, près du bureau d'entrée, que le paiement en a été effectué avant le 1^{er} août 1917, pourront être admises à l'importation sans autorisation spéciale, à la condition qu'elles aient été expédiées pour la France ou l'Algérie avant le 1^{er} novembre 1917 et qu'elles soient arrivées en France ou en Algérie avant le 1^{er} décembre 1917.

En ce qui concerne les vins, un délai supplémentaire est accordé pour l'admission des chargements auxquels des bons d'importation ont été délivrés; cette facilité s'appliquera aux chargements arrivés antérieurement au 1^{er} décembre, qu'ils aient été ou non déclarés avant cette date.

Toutefois, les bénéficiaires de cette mesure devront confirmer par des certificats de banques françaises (Crédit Lyonnais, Comptoir d'Escompte, etc.), la valeur probante des justifications de paiement qu'ils ont primitivement fournies.

Taxes de patente des voyageurs de commerce

Prise de commandes en articles d'épicerie par un boulanger, exploitant en même temps une épicerie, lors de la remise du pain à ses clients du dehors. (Jugement de la Cour de cassation du Tribunal fédéral du 14 septembre 1917.)

Un boulanger domicilié à la campagne, exploitant en même temps une épicerie, dessert ses clients des villages environnants en transportant personnellement à leur domicile le pain dont ils ont besoin. A cette occasion, il recueille auprès d'eux des commandes en articles d'épicerie, tels que: maïs, farine, semoule, riz, macarons, café, succédanés du café en petits paquets, sucre, savon, poudres pour lessives et y donne la suite qu'elles comportent sans être en possession d'une carte payante pour voyageurs de commerce.

En raison de ce fait, il a été condamné par le tribunal compétent de première instance à une amende de 12 fr. et au paiement subséquent de la taxe de patente éludée, soit 100 fr., pour contravention à la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce, du 24 juin 1892.

L'instance supérieure cantonale ayant écarté son recours contre la décision qui précède, l'intéressé recourut en cassation auprès du Tribunal fédéral en demandant l'annulation du jugement rendu par l'instance supérieure et le renvoi de l'affaire au juge cantonal pour nouvelle décision.

Conformément à la proposition du ministère public cantonal, la cour de cassation du Tribunal fédéral décida, le 14 septembre 1917, que le recours en cassation était à écarter, en se fondant sur les considérants suivants:

L'activité du voyageur de commerce soumise à taxation dans le sens de la loi concernant les taxes de patente — «voyager» dans le pays et «prendre» des commandes (art. 2); «recherche» de commandes (art. 4) — a été exposée dans plusieurs jugements rendus en 1908 par la cour de cassation partant du principe que cette activité présupposait l'initiative propre du voyageur dans la «recherche» ou la «visite» des clients (Arrêts du Tribunal fédéral, volume 34, I, n° 19, p. 129, n° 58, Consid. 4, p. 376 et suiv., n° 120, Consid. 3, p. 796 et suiv.) Le règlement d'exécution du 29 novembre 1912 à la loi concernant les taxes de patente a, dès lors, stipulé qu'est considéré comme voyageur de commerce au sens de la loi quiconque «cherche ou prend» des commandes de marchandises en dehors de la localité où la maison a son siège.

Le recourant en cassation ne conteste pas que sa manière d'agir est, en tant qu'il «prend» des commandes, et aux termes de cette définition, passible de taxation; il objecte, par contre, en invoquant la pratique antérieure de la cour de cassation, qu'à teneur de l'intention manifeste de la loi, la simple prise de commandes ne suffit pas, mais que l'initiative bien arrêtée du voyageur est indispensable, condition qu'il ne remplit pas lui-même. Le Conseil fédéral n'était pas compétent, cela va sans dire, pour promulguer dans son règlement d'exécution de dispositions contraires à la loi et la cour de cassation ne saurait être liée par la définition en cause au cas où celle-ci dépasserait la portée de la loi. Il n'y a, toutefois, pas lieu aujourd'hui d'examiner et de décider s'il en est ainsi, attendu que, conformément à l'exposé ci-après, la manière de procéder du recourant en cassation relève de l'activité des voyageurs de commerce au sens de la pratique invoquée.

Il résulte avec certitude du dossier que le recourant en cassation prend, avec une certaine régularité et dans un but professionnel, des

commandes en épicerie auprès des clients auxquels il fournit le pain. Ceci ressort sans autre de ce qu'il a déclaré sans restriction à l'instruction (déclaration sur laquelle se sont basés les instances cantonales) que lors de ses «tournées», il apporte, sur commande, aux clients les marchandises mentionnées dans l'accusation. En raison de cet aveu, les atténuations contenues dans le recours en cassation et à teneur desquelles des «agriculteurs habitant des fermes éloignées» l'auraient «quelquefois» invité à leur apporter, la prochaine fois, tel ou tel article d'épicerie — ce qu'il aurait fait — ne sauraient entrer en ligne de compte. Il est de prime abord fort invraisemblable que, dans ce genre d'affaires, l'initiative des commandes ait émané constamment et partout des clients eux-mêmes et que le recourant en cassation — ainsi qu'il l'a prétendu également devant le Tribunal fédéral et veut l'attester par témoins — n'ait «pas une seule fois» sollicité des commandes ou simplement proposé des marchandises. Lors de l'exécution des premières commandes qui ont pu être données spontanément par divers clients, l'invitation tacite à d'autres commandes existait certainement en fait et, une fois ce trafic adopté, chaque retour du recourant en cassation équivalait naturellement à une invitation adressée à la clientèle de poursuivre ce genre d'affaires. Le moment initiateur existe donc chez le recourant, ce qui suffit, sans autres preuves, à donner à ses «tournées» auprès de ses clients le caractère de l'activité des voyageurs de commerce, activité soumise à la taxe; ceci dans le sens même de la pratique suivie jusqu'ici. Si ces «tournées», qui correspondent incontestablement à la notion de voyageur, ont pour but en première ligne la remise du pain, elles favorisent en outre le commerce en épicerie du recourant qui, ainsi qu'il a été démontré, joue un rôle actif que l'on peut parfaitement assimiler à la «recherche» de commandes. Ni le texte ni l'esprit de la loi concernant les taxes de patente ne permettent de déduire si voyageur doit avoir pour but la recherche exclusive de marchandises ou si ce but peut être seulement prépondérant. Les précédents invoqués par le recourant, dans lesquels on aurait conclu à la négative touchant l'obligation de la taxe, sont fort différents du cas actuel; il s'agissait alors et chaque fois d'une seule visite rendue, sur demande spéciale, à un client du dehors, alors que la visite régulière et professionnelle de la clientèle est ici en question.

Einfuhr von Kälbermagen

(Bundesratsbeschluss vom 30. November 1917.)

Art. 1. Die Einfuhr von Kälbermagen und Käselab (aus Zolltarifnummer 149) sowie von Labextrakt, Käselab in Pulverform (aus Zolltarifnummer 1072) erfolgt ausschliesslich durch die Abteilung für Landwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartements.

Diese Abteilung ist ermächtigt, die vorgenannten Waren entweder auf Rechnung des Bundes selbst einzuführen oder die Bewilligung zu deren Einfuhr unter von ihr festzusetzenden näheren Bedingungen denjenigen Organisationen zu erteilen, welche sich zur Deckung des Inlandsbedarfes verpflichtet haben.

Art. 2. Dieser Beschluss, mit dessen Vollzug das Volkswirtschaftsdepartement beauftragt ist, tritt am 1. Dezember 1917 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt wird der Bundesratsbeschluss vom 25. September 1916 betreffend die Beschaffung von Kälbermagen für die Käsefabrikation, sowie die sich hierauf stützende Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements vom 31. März 1917 betreffend die Beschaffung von Kälbermagen für die Käsefabrikation aufgehoben.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 3. Dezember an — Cours de réduction à partir du 3 décembre

Deutschland	Fr. 71.50	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	55. —	= 100 Lire	Italie
Österreich	44.50	= 100 Kr.	Autriche
Ungarn	44.50	= 100	Hongrie
Luxemburg	88. —	= 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	22.75	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. —	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postcheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 lire seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS S. A.



A.-G. Volta, Glarus

(vorm. Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurgau)

Von heute an wird Coupon Nr. 4 unserer Aktien von der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und deren übrigen Sitzen und Niederlassungen spesenfrei mit (4439 G) 2840,

Fr. 25. —

eingelöst.

Glarus, den 30. November 1917.

Der Verwaltungsrat.

Usine à vendre

sur ligne chemin de fer Lausanne-Simplon 4400 m² terrain, 850 m² construction: Bureaux, 3 appartements, grands dépôts et magasins. Force hydraulique 10 HP, eau, gaz, électricité. Facilité de raccordement avec les C. F. F. Prix avantageux. Facilités de paiement.

Adressez les demandes par écrit sous Y. 27456 L. Publicitas S. A., Lausanne. 26861.



BÜRO MÖBEL

AG Möbelfabrik ROBERT ZEMP Fabrik-Hauptlager-Bureau Trambrikerstrasse 10 Verkaufsbureau u. Lager in Zürich, Basel, Bern, etc.

Flusseisen

gewöhnliche Handelsqualität, mit 36—42 kg Festigkeit, rund oder 4kant 60 mm und stärker in grossen Posten 1746,

zu kaufen gesucht

Angebote an Postfach Nr. 20895 Luzern.

Wasserschaden-

Versicherungen für Geschäfts- und Privathäuser, Fabriken, Warenlager, Wasserversorgungen, Hochdruckleitungen etc. gegen sämtliche Schäden, mit Einschluss der bezüglichen Reparatur- und Ersatzkosten für Leitungen und Apparate schliesst zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien ab

Allgemeine Wasserschaden- und Unfallversicherungs-A. G., Lyon.

Direktion für die Schweiz:

Pfister & Hedinger, Zürich. 2447 (45152)

Foire d'Echantillons DE LYON

du 1^{er} au 15 mars 1918

CATALOGUE OFFICIEL

publié sous le
haut patronnage de M. le Maire de Lyon et de MM. les membres du Comité.

Pour la publicité dans ce catalogue ainsi que dans le

BULLETIN OFFICIEL et le JOURNAL DE LA FOIRE DE LYON

s'adresser à

PUBLICITAS S. A.

Société Anonyme Suisse de Publicité

Seule concessionnaire pour la Suisse

Avis important:

La publicité dans le Catalogue et son supplément est
réservée aux seules maisons suisses admises comme
exposants à la dite Foire.

2831.

Vente d'immeubles

2^{me} enchère

Le samedi 5 janvier 1918, dès 2 heures et demie de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey, la commission de liquidation de la masse de Dominique SARDI, ci-devant marchand de vins, à Vevey, fera exposer en mise publique et à tout prix, aux conditions qui seront lues, les immeubles plus bas désignés appartenant à la masse du dit D. Sardi.

Sommation est faite aux créanciers hypothécaires, aux ayants-droit de servitudes et d'usufruits et autres intéressés, de produire au bureau de la commission de liquidation, dans le délai de vingt jours, leurs droits sur lesdits immeubles, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais; faute de quoi, ils seront exclus de la répartition pour autant que leurs droits ne sont pas constatés par les registres publics.

Les conditions de vente sont déposées au bureau de la commission, étude du notaire Jean Vuillémot, à Vevey.

Désignation cadastrale des immeubles					
Art.	Plan	Commune de Vevey	Contenance ares cent.	Taxe cadast.	
Fol.	Nos			Fr.	Fr.
1733	10 de 4	A Vevey, Rue du Sim- plon, demie de place de	— 07		600
1734	10	5 Dit lieu, Rue du Pau-	1 89	16600	2835
1735	10	rama, maison d'habitation			
		6 habitation et chambre et			
1732	10 de 2	verandah	3 26	32700	6520
1736	10	7 cour soit place de	0 41		246
1737	10	8 Dit lieu, Rue du Sim- plon, cour soit place de	0 38		228
1738	10	9 maison d'habitation de	2 22	33800	4400

Taxe cadastrale totale: fr. 97,411.

Estimation de la commission de liquidation: fr. 120,000.

Ces immeubles comprennent appartements et dépen-
dances, magasins et grandes caves à vin.

Convientrait pour marchands de vins en gros ou pour
commerce de fromage et de beurre.

Les conditions de la mise ainsi que l'état des charges
foncières et autres, sont déposées au bureau de la com-
mission de liquidation, étude du notaire Jean Vuillémot,
à Vevey, Rue d'Italie N° 10, où elles peuvent être
consultées. (41006 V) 2843!

Vevey, le 27 novembre 1917.

Au nom de la commission de liquidation
de la masse D. Sardi:

J. VULLIÉMOZ, notaire.

Die
Buchführung
ohne  *Soll u. Haben*

übertrifft
alles Bisherige

Lesen Sie die Broschüre,
Preis Fr. 2.50, von Hans
Widmer, Bücherrevisor,
Zürich 1, Uraniastr. 39.

Brauerei zum Wardeck

B. Fuglistaller Nachfolger in Basel

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 4. Dezember 1917, abends 6 Uhr, in der Zunft zu Safran (1. Stock)
Gerbergasse 11, in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1917.
2. Abnahme des Berichtes der Verwaltung sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Feststellung der Dividende.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1917/18.
5. Erneuerungswahl für drei laut Statuten austretende Mitglieder des Verwaltungsrates. (6563 Q) 2754

Bericht und Jahresrechnung liegen vom 28. November an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Handwerkerbank Basel bereit. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 27. November bis 3. Dezember bezogen werden.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société Anonyme des Verreries de Moutier

MM. les actionnaires de la Société Anonyme des Verreries de Moutier sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mardi 18 décembre 1917, à 3 heures de l'après-midi, au bureau du siège social, à Moutier.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916/17.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation du rapport et des comptes, décharge au conseil d'administration.
4. Répartition des bénéfices. (8576 H) (2835)
5. Approbation pour la construction d'une maison ouvrière, avec achat de terrain.
6. Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1917/18.
7. Fixation de l'indemnité pour le conseil et les commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1917/18.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les actionnaires devront, cinq jours au moins avant la réunion, déposer leurs titres à la caisse sociale ou produire au conseil d'administration un récépissé de dépôt de leurs titres dans un établissement de banque.

Moutier, le 1^{er} décembre 1917.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Steinzeug-Röhren-Fabrik A. G., Schaffhausen

Einladung

zur

29. Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 19. Dezember 1917, vormittags 11¹/₄ Uhr
im Kasino in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 2850 (Zag S 392)
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung und die Direktion.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates sowie eines Suppleanten.
4. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung der Entschädigung.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht sind vom 4. bis 18. Dezember 1917 im Bureau der Fabrik aufgelegt.

Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung ausgegeben.

Schaffhausen, den 3. Dezember 1917.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Nagelfabrik, A. G.

Grüze bei Winterthur

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 8. Dezember 1917, nachmittags 2¹/₂ Uhr
ins Hotel Terminus, Winterthur

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Juli 1917.
2. Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnüberschusses.
4. Wahl je eines Ersatzmannes in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. 2842

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle liegen vom 3. Dezember 1917 an im Geschäftsbureau in Grüze den Aktionären zur Einsicht auf.